

# Inhalt

I. Konturen der Epoche . . . . .	7
1. Historische Eingrenzung . . . . .	7
2. Epochen-Begriffe . . . . .	9
3. Die Jahrhundertwende als Beginn der Moderne . . . . .	10
II. Forschungsbericht . . . . .	12
1. Historischer Überblick . . . . .	12
2. Zur Frage der Kontexte . . . . .	15
3. Kulturwissenschaftliche Perspektiven . . . . .	16
III. Kontexte . . . . .	19
1. Modernisierung und Urbanisierung . . . . .	19
2. Neue Medien: Photographie und Kino . . . . .	25
3. Sozialer Wandel und neue Mentalitäten . . . . .	29
4. Epistemologischer Paradigmenwechsel: Wissenschaften um 1900 . . . . .	36
5. Ernst Machs Theorie der Empfindungen . . . . .	40
6. Psychologie und Psychoanalyse . . . . .	43
IV. Aspekte und Geschichte der Literatur . . . . .	48
1. Grundzüge der Großstadtliteratur . . . . .	48
2. Anfänge der „Kino-Debatte“ . . . . .	56
3. Körper- und Geschlechterkonzepte in der Literatur . . . . .	60
4. Literatur und Wissen . . . . .	63
5. Impressionismus, „Subjektzerfall“ und Sprachkritik . . . . .	67
6. Psychoanalyse und „Junges Wien“ . . . . .	77
7. Aufbruch und Dekadenz – das Janusgesicht der Moderne . . . . .	84
V. Einzelanalysen repräsentativer Werke . . . . .	89
1. Materialisierte Sprache. Stefan George: <i>Das Jahr der Seele</i> (1897) und Christian Morgenstern: <i>Galgenlieder</i> (1905) . . . . .	89
2. Literatur als Beobachtungsexperiment. Arthur Schnitzler: <i>Leutnant Gustl</i> (1900) und <i>Reigen</i> (1903) . . . . .	99
3. Poetik der Krise. Hugo von Hofmannsthal: <i>Ein Brief</i> (1902) . . . . .	112
4. Ästhetik der Aufmerksamkeit. Robert Musil: <i>Die Verwirrungen     des Zöglings Törleß</i> (1906) . . . . .	121
5. „Prüfung am Wirklichen“. Rainer Maria Rilke: <i>Briefe über     Cézanne</i> (1907), <i>Neue Gedichte</i> (1907) und <i>Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i> (1910) . . . . .	130

## 6 Inhalt

Literaturverzeichnis . . . . .	146
Personenregister . . . . .	157
Sachregister . . . . .	159